

Japanische Wellhorn-Schnecke (*Babylonia japonica*)

Vorkommen:

Japan und Chinesisches Meer; Vergiftungssymptome traten nur bei Tieren aus der Surugabay auf.

Toxine:

Surugatoxin (ähnlich Saxitoxin).

Vergiftungsweg:

Das Gift stammt wahrscheinlich aus der Nahrungskette der Schnecke. Die Giftaufnahme bei Menschen erfolgt peroral.

Giftwirkung:

Neurotoxisch.

Symptome:

Sehstörungen, Taubheitsgefühl der Lippen, Sprachstörungen, starker Durst, Obstipation, Atemstörungen.

Nachweis:

DC; GC; Identifizierung des Tieres.

Therapie:

Entfernung des Giftes durch Magenausheberung und Adsorbentien (Medizinalkohle); evtl. Beatmung; absolutes Alkoholverbot, da durch Alkohol die Giftwirkung verstärkt wird.

Besonders zu beachten:

Tödliche Fälle bisher nicht bekannt.